

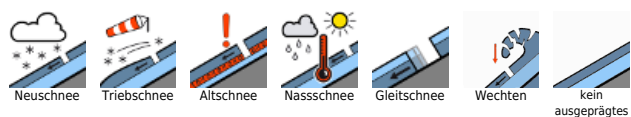
## Mäßiges Tribschneeproblem teils ab der Waldgrenze!



Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge



### Lawinprobleme



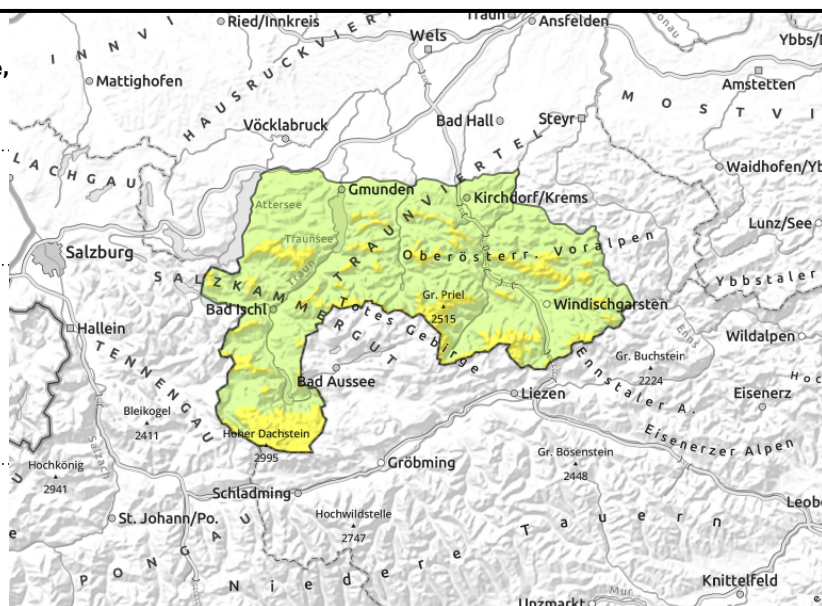
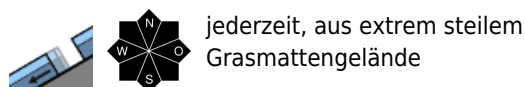
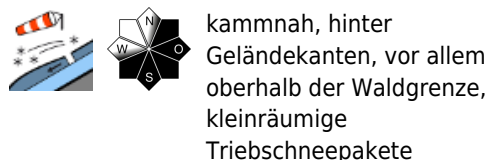
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv,  
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge,  
Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG,  
Pyhrngas, Haller Mauern, Kalmberg, Katergebirge**



## Ein paar Schneeschauer, lebhafter Nordwestwind und oft noch eingeschränkte Sichtverhältnisse!

Vor allem in den Hochlagen, teils ab der Waldgrenze gibt es frischen Tribschnee durch Neuschnee und starken kamminah teils stürmischen Wind um Nordwest. Zu beachten ist der Tribschnee im Steilgelände kamminah, hinter Geländekanten sowie in steilen Mulden und Rinnen. Stellenweise kann schon geringe Zusatzbelastung zum Auslösen einer Schneebrettlawine ausreichen. Lawinen erreichen mittlere Größe. Auf Grund der Gleitschneegefahr sind Hänge mit Rissen in der Schneedecke zu beachten.

### Schneedeckenaufbau

Am Montag gab es rund 10 cm Neuschnee (Schneefallgrenze um 1600 - 1800 m). In den Hochlagen war es auch etwas mehr. Durch starken bis teils stürmischen Wind um Nordwest haben sich frische Tribschneeablagerungen gebildet. Am Dienstag fallen noch ein paar Zentimeter Neuschnee unter Windeinfluss. Die frischen Verfrachtungen binden mit der Altschneedecke nicht ausreichend und können dünne Zwischenschichten enthalten. Die Altschneedecke ist allgemein gut gesetzt und bis weit hinauf im Inneren feucht bzw. auch nass und in den höheren Lagen oberflächlich verharscht. Nur mehr in den schattseitigen Hochlagen gibt es im Schneedeckenfundament noch Kältereserven. Auf glatten Hängen neigt die Schneedecke in allen Höhen und Expositionen zum Gleiten.

### Wetter

Das windige Wetter mit vielen Wolken und paar Schneeschauern setzt sich am Dienstag fort. Am Nachmittag können die Wolken zwischendurch etwas auflockern. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1100 m. In 1500 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 2000 m um -5 Grad. In freien Hochlagen erreicht der Nordwestwind Spitzen um 70 km/h.

Am Mittwoch ziehen zeitweise dichtere Wolkenfelder durch, oft scheint aber auch die Sonne. Die Berge sind meist frei, hohe Gipfel können zum Teil in Wolken sein. Der Wind weht schwach bis mäßig stark und dreht im Lauf des Tages auf südliche Richtungen. In 1500 m steigt die Temperatur von -1 auf 5 Grad, in 2000 m von -5 auf 1 Grad.

### Tendenz

Durch die ansteigenden Temperaturen und mit der Sonneneinstrahlung ist das Nassschneeproblem zu

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

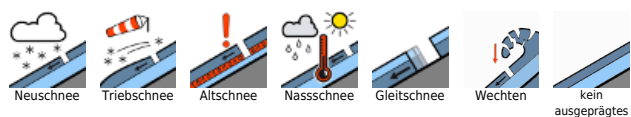


#### Exposition



beachten.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

